



**LIANNE  
FRANZKY  
STIFTUNG**



## Stiftung

Die Lianne Franzky Stiftung vergibt in Kooperation mit dem Hoch-Begabten-Zentrum (HBZ) Rheinland in Brühl Jahresstipendien an hochbegabte Schülerinnen und Schüler.

Die Stiftung wurde im Jahr 2003 unter dem Dach der Bürgerstiftung Bonn errichtet. Sie verfügt nach dem Tod der Stifterin im September 2009 über ein Gesamtvermögen von rund einer Million Euro.

## Förderkriterien

- Der Schüler<sup>1</sup> besucht eine Grundschule, eine Gesamtschule oder ein Gymnasium in Bonn oder hat seinen Wohnsitz in Bonn.
- Der Schüler verfügt über eine allgemeine Hochbegabung, was sich vor allem durch hervorragende Zeugnisnoten insbesondere in Mathematik und Deutsch ausdrückt („Einser-Zeugnis“).
- Eine Unterstützung ist wirtschaftlich erforderlich, d.h. der Schüler ist zur Förderung seiner besonderen Begabung auf eine finanzielle Unterstützung angewiesen.
- Der Schüler soll konkrete Angaben zu seinen individuellen Förderwünschen machen. Sie sollen geeignet sein, um die besondere Begabung des Schülers zu fördern.
- Eine Förderung wird durch den Klassen- oder Stufenleiter und ggf. den Hochbegabtenbeauftragten der Schule empfohlen.
- Der Bewerbung muss eine Kopie des letzten Schulzeugnisses beigelegt sein.

<sup>1</sup> Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir die männliche Ansprechform.

## Förderverfahren

### 1. Einreichung der Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbungsunterlagen müssen in jedem Jahr bis zum 30. Mai an die Lianne Franzky Stiftung eingereicht werden:

Lianne Franzky Stiftung  
c/o Bürgerstiftung Bonn  
Wilhelmstraße 23 a  
53111 Bonn  
info@buengerstiftung-bonn.de

Ansprechpartner:  
Jürgen Reske  
Geschäftsführer  
Tel. 0228 688 299 61

### 2. Prüfung der Bewerbungsunterlagen

Die Geschäftsführung der Stiftung prüft die Bewerbungsunterlagen hinsichtlich der Förderkriterien.

### 3. Test durch das HBZ

Für die Schüler, die den Förderkriterien entsprechen, führt das HBZ in der Regel einen Gruppentest durch. Mit den Kandidaten, die den Test erfolgreich absolviert haben, werden im Anschluss Einzelgespräche geführt. Nach dem Testverfahren reicht das HBZ seine Förderempfehlungen an den Vorstand der Stiftung weiter.

### 4. Vorstellungsgespräche mit dem Stiftungsvorstand und Vergabe der Stipendien

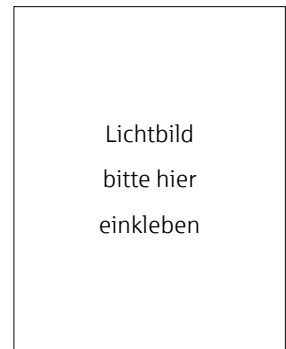
Der Vorstand der Stiftung lädt die vom HBZ empfohlenen Kandidaten mit ihren Eltern zu einem persönlichen Vorstellungsgespräch ein. Die Entscheidung über die Vergabe der Jahresstipendien trifft der Vorstand unmittelbar im Anschluss an die Einzelgespräche.

### 5. Begleitung durch das HBZ

Die Stipendiaten werden für die Zeit ihrer Förderung durch das HBZ begleitet. Am Ende des Stipendienjahres erstellt das HBZ einen Bericht, auf dessen Grundlage der Stiftungsvorstand über die Weiterführung des Stipendiums entscheidet.



**LIANNE  
FRANZKY  
STIFTUNG**



## Bewerbung

Name

Vorname

geboren am

Anschrift

Telefon

E-Mail

Schule

Jahrgangsstufe

## Angaben zur Familie

Name und Beruf des Vaters

Name und Beruf der Mutter

Zahl der Geschwister

davon in der Ausbildung



## Beurteilung der Schule

(von Bewerber/in auszufüllen)

---

Name

Vorname

---

Schule

---

---

(von Schulleitung/Lehrer/in auszufüllen)

---

Name

Vorname

---

Anschrift

---

---

---

Telefon

E-Mail

In welchem Fach/welchen Fächern unterrichten Sie den Schüler/die Schülerin?

---

---

Seit wann unterrichten Sie den Schüler/die Schülerin?

---

---

Wie schätzen Sie die intellektuellen Fähigkeiten und Leistungen des Schülers/der Schülerin ein?

- gehört zu den besten 10%
- überdurchschnittlich
- durchschnittlich
- unterdurchschnittlich

Wie beurteilen Sie den konkreten Förderwunsch des Schülers/der Schülerin für seine/ihre fachliche Qualifikation und Ausbildung?

- sehr nützlich
- nützlich
- weniger nützlich

Wie beurteilen Sie die finanzielle Situation des Schülers/der Schülerin?

- weit überdurchschnittlich
- überdurchschnittlich
- durchschnittlich
- unterdurchschnittlich
- kann ich nicht beurteilen